TIPPS & TRICKS AUS DER HOTLINE | DEBITOREN & KREDITOREN

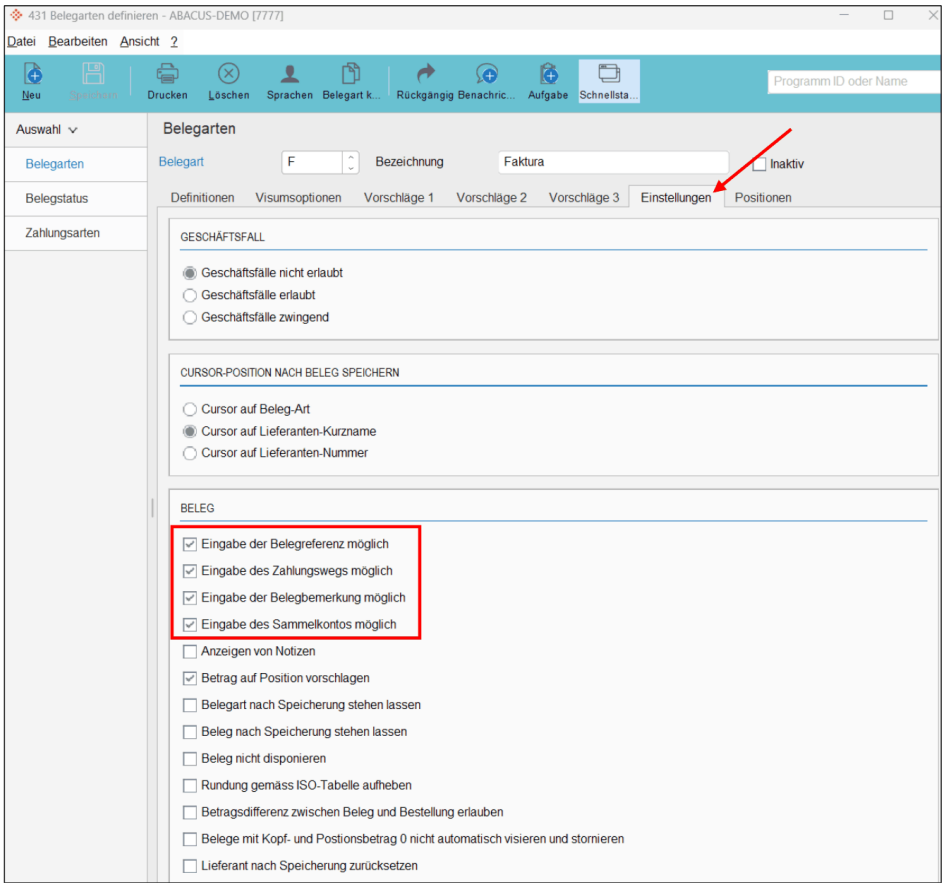
Fibukonto auf Debitoren- und Kreditorenbelegen ändern

Welche Felder sich nach dem Speichern noch anpassen lassen – und bis wann

Ist ein Debitoren- oder Kreditorenbeleg gebucht, kann je nach Status nichts mehr daran verändert werden. Unter Berücksichtigung buchhalterischer Aspekte (wie Monatsabschlüsse etc.) können einige Felder auch nach Bezahlung noch angepasst werden. Erst wenn der Beleg MWST-abgerechnet ist, kann nichts mehr verändert werden.

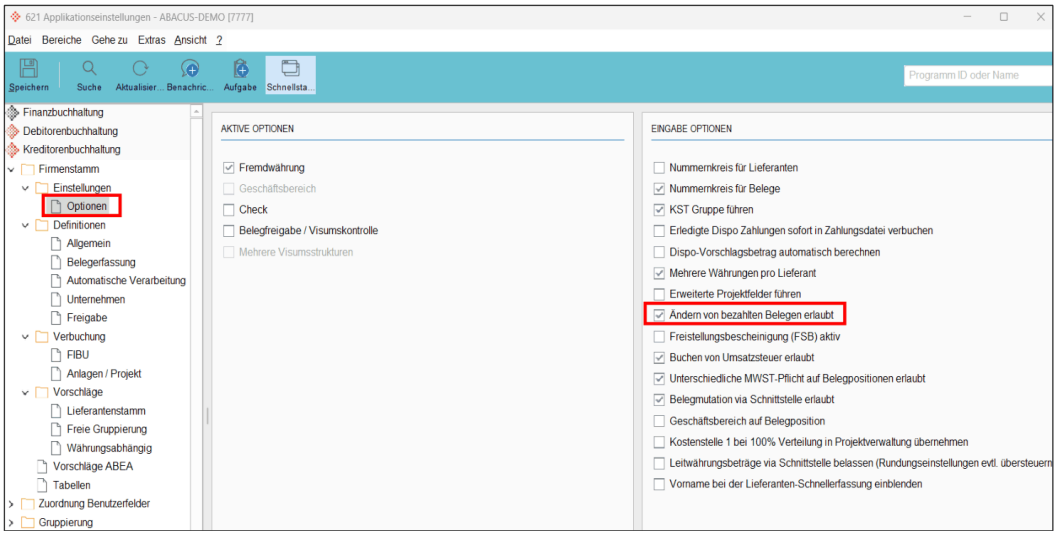
Viele Felder können nach dem Speichern mutiert resp. korrigiert werden (solange der Beleg nicht in einem Dispolauf, bezahlt und/oder MWST-abgerechnet ist). So z.B. Belegreferenz, Bemerkung, Beleg-/Fibu-/Dispodatum, Betrag, Kontierung.

- Im Programm D431/K431 kann pro Belegart (z.B. F/G) bestimmt werden, welche Felder für Mutationen und manuelle Eingabe zusätzlich geöffnet werden sollen. Hier werden auch weitere belegrelevante Einstellungen definiert.



Vorsicht: Ist die Visumskontrolle im Einsatz, kann eingestellt werden, was nach vollständiger Visierung noch mutiert werden darf.

- Sollen bezahlte Belege angepasst werden können? Diese Einstellung kann im Programm D621 /K621 aktiviert werden



- Gewisse Felder können so lange mutiert werden, bis sie definitiv MWST-abgerechnet sind:
  - Fibu-Datum
  - Konto
  - MWST I / E
  - Positionstext
- Wenige Felder können sogar nach der MWST-Markierung angepasst werden:
  - Bemerkung
  - Positionstext

Diese Aufzählungen sind nicht abschliessen und können je nach Einstellung des Systems variieren. Eine genaue Beschreibung der Standardeinstellung ist mittels F1-Hilfe abrufbar.